

Berliner Polizei setzt härtere Maßnahmen für ein sicheres Silvester 2025!

Die Berliner Polizei setzt umfangreiche Maßnahmen zum Silvester 2024 um, um Ausschreitungen zu verhindern und Sicherheit zu gewährleisten.

Die Berliner Polizei hat sich bereits auf den bevorstehenden Jahreswechsel vorbereitet und hat Details zu den Sicherheitsmaßnahmen bekannt gegeben. In diesem Jahr wird ein strenges Böllerverbot sowie ein umfassendes Waffen- und Messerverbot in bestimmten Zonen der Stadt eingeführt. Ziel ist es, ähnliche Ausschreitungen wie Silvester 2022/23, die bundesweit Schlagzeilen machten, zu verhindern. Laut Berichten von [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de) sollen an Silvester insgesamt 4000 Polizeibeamte im Einsatz sein, unterstützt von rund 1500 weiteren Kräften von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk.

Besondere Sicherheitsvorkehrungen bestehen vor allem in bekannten Problemzonen wie dem Alexanderplatz und Neukölln, wo das Böllern zu Silvester gänzlich verboten ist. Zudem dürfen Polizeibeamte ohne konkreten Verdacht Passanten auf das Tragen von Messern kontrollieren. Die Maßnahmen sind eine Reaktion auf die gewalttätigen Vorfälle des vergangenen Jahres, bei denen Feuerwehrkräfte und Sanitäter gezielt angegriffen wurden, wie [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de) berichtet. Der innere Sicherheitspolitiker der CDU, Burkard Dregger, betont die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen und spricht sich für ein rigoroses Vorgehen gegen bekannte Problemgruppen aus.

Besonderer Schutz für gefährdete

Einrichtungen

Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner hat angekündigt, dass jüdische und israelsiche Einrichtungen während der Festlichkeiten verstärkt geschützt werden. Auch die Sicherheitsbehörden gehen von möglichen antisemitischen Vorfällen aus, nachdem im vergangenen Jahr eine Demonstration zum Thema Nahostkonflikt kurz vor Silvester wiederholt durchgeführt wurde. Die Polizei plant entsprechend und hat Maßnahmen ergriffen, um ein friedliches Silvester zu ermöglichen und Chaos zu vermeiden. Dennoch gibt es kritische Stimmen, die darauf hinweisen, dass ein friedliches Fest nicht ausschließlich durch Polizeieinsätze gewährleistet werden kann. Anstatt auf ein striktes Böllerverbot zu setzen, plädieren einige Politiker dafür, zentrale Feuerwerke zu veranstalten, wie sie in anderen Städten üblich sind.

Details	
Quellen	• www.berliner-zeitung.de • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de